

Protokoll der FIW-Sitzung am 5. April 2011 in Kindsbach von 19.10 - 20.15 Uhr

Anwesend: Wolfgang, Egbert, Michael S.

Entschuldigt: Detlev, Michael H., Bianka

1) Ostermarsch 23. April 2011

Als Aufruf und Text für die Homepage übernehmen wir die Forderungen und (als Erklärung) einen Großteil des Textes des Ostermarsches von Büchel (am Ostermontag) sowie den Titel: „Atomkraft – ein Bombenrisiko!“ [Die Forderung „Kündigung des Euratom-Vertrages“ lassen wir weg, da weder wir noch die meisten Leser wissen (werden), was da genau vereinbart ist]. Egbert erstellt die Fassung für die Homepage.

Wegen der Pressewerbung setzt sich Egbert mit Annette in Verbindung.

Er setzt sich auch mit dem Sprecher Ludger Grünewald, Rüssingen, wegen der Ansprache in Verbindung, um – für die Werbung – noch Genaueres über den Redehalt zu erfahren.

Michael bringt die beiden FIW-Fahnen mit.

Detlev wird hiermit angefragt, ob er nach seinem Urlaub sich, wie bisher, um Polizeianmeldung, Nutzungsmöglichkeiten der Stadthalle Landstuhl (Toilettenbenutzung, eventuell Stromanschluss) und Verstärker/Lautsprecher zum Abschluss vor der Stadthalle kümmern kann. Wenn nein, bitte möglichst bald mit Michael S. in Verbindung setzen.

Wolfgang hat am 4. April Dr. Koller noch einmal angeschrieben wegen eines Grußwortes aus Büchel.

Fotos könnte Egbert machen und vermutlich wieder „Sepp von der Fröhn“ (Hans-Josef Wagner, Landstuhl).

Verlauf des Ostermarsches wie von Detlev vorgeschlagen. Allerdings meinen wir, dass ein eigenes Friedensgebet am Schluss etwas aufgesetzt wirkt, und wir schlagen deshalb vor, das Friedensgebet turnusgemäß am 7. Mai zu halten. Vielleicht am Schluss des Ostermarsches ein kurzes Gebet.

Da an der Stadthalle Landstuhl keinerlei Sitzmöglichkeiten bestehen, halten wir Brezel und Getränke am Abschluss für nicht so sinnvoll.

2) Wolfgang berichtet:

a) von der Sitzung in Mainz am 24. März 2011 im Ministerium für Bildung wegen der Kooperation mit dem (noch zu gründenden) „Netzwerk Friedensbildung“:  
Inhaltlich noch keine neuen Vereinbarungen (es war ein Arbeitstreffen zum gegenseitig Kennenlernen und Austauschen); Zusicherung, dass man mit einem jährlichen Betrag von 10 000 € wohl rechnen könne (hauptsächlich für Entschädigungen von ehrenamtlich Tätigen, die nicht von einer Institution bezahlt werden; eventuell auch für eine Broschüre); bis zum Schuljahrsende (also Ende Juli 2011) sollte zumindest das Abkommen geschlossen sein.

b) von der Vorbereitung Rheinlandpfalz-Tag 2011 in Prüm (letztes Wochenende im Mai):  
Die Verleihung des Friedenspreises an Dr. Lutz wird im Regino-Gymnasium im „Fürstensaal“ stattfinden, Redner wird sein Clemens Ronnefeldt (vom Versöhnungsbund).  
Wolfgang und Michael S. werden Während der RLP-Tage einen Stand machen mit dem Schwerpunkt „Friedensdienste“.

3) Termine:

Friedensgebet: 7. Mai (vermutlich Bianka oder Michael S.)

4. Juni Wolfgang

2. Juli Detlev

Marktstand in Landstuhl: (6. Mai/ 3. Juni / 1. Juli) bisher nur Michael S.

Nächste FIW-Sitzung: 3. Mai in ?Kindsbach? (für diesen Termin entschuldigen sich Wolfgang und Egbert).

Protokoll: Michael Strake